

KOMPAKT
WAT Aktuelles

LESERBRIEF

Zukunft des Bades

„Anwohner befürchten Verkehrschaos“: Herr Dabrock vom Stadtplanungsamt stellt Alternativen der Verkehrsführung zum Schwimmbad vor, deren Kapazität kaum den Anwohnern gerecht wird. Wenn er von zukünftigem Verkehr zu „unterausgelasteten Badzeiten“ spricht ist das meines Erachtens genauso schwammig, wie die gesamte Planung zum Thema „private Trägerschaft des Hallen- und Freibades im Südpark“. Welcher private Investor wird so blauäugig sein, sein Geld in ein von der Stadt seit Jahren systematisch herunter gewirtschaftetes Objekt zu versenken? Auch die politische Seite erwartet doch nicht wirklich, dass bei den städtischen Auflagen – Beibehaltung der Schwimmzeiten für Vereine und Schulen, sozial verträgliche Preisen, kein Spaßbad – ein seriöser Betreiber zu finden ist. Die Bürgerbeteiligung empfinde ich als Witz, scheint doch alles darauf hinaus zu laufen, das Bad zu schließen. Seien Sie doch mal ehrlich zu Bürgern und Wählern, Herr Dabrock und Herr Balbach!

Brigitte Miesles
Wattenscheid

RAT & HILFE

Beratungen

SHG bei Angst- und Panikattacken: 18.30 Uhr Treff im Caritas-Haus, Eingang Papenburg.

SHG Wattenscheid für Alkohol- und Medikamentensüchtige sowie deren Angehörige: 19 bis 20.30 Uhr Treff im Ludwig-Steil-Haus, Ludwig-Steil-Str. 3.

Sozialdienst kath. Frauen und Männer: Beratungsstelle für Schwangere und alleinerziehende Frauen in Not- und Konfliktsituationen; Terminvereinbarungen ☎ 96 58 460.

Kath. Ehe-, Familien- und Lebensberatung: Terminvereinbarungen ☎ 0234/3 07 90 30, Propst-Hellmich-Promenade 29.

AWO Ambulante Suchtberatung: aufsuchende Suchtberatung, Schulstr. 16, Terminvereinbarung ☎ 68 07 13.

AWO CentrumCultur: 14 bis 16 Uhr Beratung für Migrantinnen, Gertrudiscener Eingang Weststr., ☎ 32 88 23.

Diakoniestation: 8 bis 14 Uhr Sprechstunde, Martin-Luther-Krankenhaus, ☎ 65 22 22.

Diakonisches Werk: Beratung bei Sucht- und Abhängigkeitsproblemen, Centrumplatz 2, Terminvereinbarungen ☎ 6 70 80.

Caritas Seniorenberatung: 14 bis 16 Uhr, An der Papenburg 23, ☎ 94 61 26.

Anonyme Alkoholiker: 19.30 Uhr Treffen im Martin-Luther-Krankenhaus, Therapie-raum „Waldchen“.

Familien- und Krankenpflege Sozialstation: 8 bis 16 Uhr Beratung, Voedestr. 16, ☎ 9 87 10.

Caritas-Sozialstation: 8 bis 16 Uhr, ☎ 94 61 61, An der Papenburg 23.

Hospizverein: Begleitung von Schwerekranken, Sterbenden und Trauernden, Terminvereinbarungen von 9 bis 12 Uhr ☎ 9 33 55 55 (in dringenden Fällen ☎ 0171/ 7 57 19 94).

Caritas-Suchthilfezentrum: Beratung für Suchterkrankte und deren Angehörige, Termine nach Vereinbarung, ☎ 94 61 10, Propst-Hellmich-Promenade 29.

Deutsches Rotes Kreuz: Sozialstation und Mobiler Sozialer Dienst, 9 bis 16 Uhr Beratung ☎ 8 70 17, Voedestr. 53.

Arbeitslosenzentrum: 9 bis 15 Uhr Beratung, Informationen, Begegnungen, ☎ 98 79 13, Westenfelder Str. 56.

Caritas: 14 bis 17 Uhr Seniorenberatung, ☎ 94 61 26, An der Papenburg 23.

Vereine/Verbände

Blaues Kreuz: 18.15 Uhr spielerische Gymnastik im Ludwig-Steil-Haus.

AWO CentrumCultur: 12 bis 14 Uhr Beratung für Migrantinnen ☎ 32 88 23, Gertrudiscener Eingang Weststr.

Namen & Nachrichten



Winter-Finissage mit Soundgewitter

Eine musikalische Zeitreise in die 70er und 80er Jahre unternahm Journalist und Autor Ulli Engelbrecht mit den Zuschauern und -Hörern in der WAZ. Was hätte denn besser zu den Fotos von Alfred „WAZ“-Winter gepasst, die ebenfalls zum Großteil aus dieser Zeit stammen, als ein Rückblick mit „Samtcord, Strass und Soundgewitter“. Unter diesem Motto stand die Finissage der Fotoausstellung und so heißt auch der Titel des Engelbrecht-Buchs. Der Autor legte auf, bzw. spulte Hits von seinem alten Kassetten-Rekorder ab und gab dazu Geschichten aus dieser, seiner Zeit preis. Immer wieder angereichert durch ein Quiz. Zu gewinnen gab's alte Vinyl-Langrillen.

FOTO: GERO HELM



Helps Hof sucht weitere Andenken

Der Heimat- und Bürgerverein sucht für eine Sonderausstellung im Helps Hof weitere Andenken. Museumswart Rudolf Wantoch hat bereits zahlreiche Sammlerstücke erhalten, so ein Poesiealbum: „Das Album wurde an eine gute Schulfreundin für einen weiteren Eintrag gegeben, in Schönschrift wurden kurze Reime und Wünsche eingetragen“, schildert Wantoch den historischen Wert – Poesiealben geben wichtige Einblicke in den Alltag jener Zeit. Wantoch nimmt weitere Andenken gerne entgegen. Info: ☎ 20 500. Die Schau läuft 2013.

Tanzen in der City

Das bisher eher mobile Tanzstudio Gretzki hat sich an der Hochstraße niedergelassen und bietet ein vielseitiges Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Dazu gehören Kurse in den Bereichen Hip-Hop, Kindertanz, Disco-Fox, Salsa und Hochzeitsvorbereitung. Weitere Info sind im Tanzstudio an der Hochstraße 7, unter ☎ 1 05 88 und unter www.tanzstudio-gretzki.de im Netz erhältlich. Auch künftig wird das Studio aber auch unterwegs sein. Das Foto zeigt Daniela Gretzki (mit Brille), die mit Svenja tanzt. Gretzki: „Seit über 15 Jahren tanze ich.“ Es sei einfach ihre Berufung.

FOTO: HORST MÜLLER



Wiedersehen nach 40 Jahren

Ganze vier Jahrzehnte ist es her, dass diese Schüler/innen von einst ihren Abschluss in der damaligen Höntroper Hauptschule „In der Hönnebecke“ absolvierten. Anlässlich des 40. gab's ein Klassentreffen mit Spaß und guter Laune im Vereinsheim von SW Wattenscheid o8 an der Dickebankstraße. FOTO: GERO HELM



Gambia-Treffen nach Paten-Reise

Zum Wiedersehen nach einer gemeinsamen Reise ins westafrikanische Gambia trafen sich Paten und Mitreisende im Awo CentrumCultur. Zum Plaudern, Filme und Fotos anschauen aber auch zum afrikanischen Essen und Trommeln kamen die Mitglieder und Freunde des Vereins „Kindergarten Wattenscheid in Gambia“ zusammen. Auch Gabriela Osterkamp-Centeno (re.) sowie die Patinnen Anette Brand und Aleksandra Gnlika (li.) lobten die extra von Afrikanerinnen gekochten Speisen.

FOTO: SOLBRIG



Ehrenpreis für Kolpingsfamilie Höntrop

Der Kolpingpreis des Bistums Essen 2012 wurde am vergangenen Freitag der Kolpingsfamilie Höntrop verliehen. Auf dem Foto zu sehen sind (v.l.) Christoph Ridder, Franz Josef Ridder, Josef Winkler, Bernd Simon (stellv. Vorsitzender, Altenarbeit und Altenpolitik) und Claudia Rudersdorf (Diözesanvorsitzende). Mit der Ehrung werden Personen oder Einrichtungen des Kolpingwerkes versehen, die „hervorragende Arbeit“ vor Ort leisten. Die Höntroper haben den Preis bekommen, weil sie auf vielen Ebenen „Perspektiven für junge Leute“ schaffen.

FOTO: GERO HELM



Dancers bei der Feuerwehr

Neue Wege in Sachen Öffentlichkeitsarbeit geht die Feuerwehr-Löschinheit Höntrop. Die Devise lautet: „Feuerwehr trifft Verein“. Unter diesem Motto besuchten jetzt die Bochumer „Jester Dancers“ die Höntroper in ihrem Feuerwehrhaus. Die Floriansjünger informierten über ihre Tätigkeit, den häuslichen Brandschutz und die richtige Installation von lebensrettenden Rauchmeldern. In Bestlaune präsentierten sich aber auch die „Jester Dancers“ und legten mit den Wehrluten eine flotte Sohle aufs Parkett. Der Verein betreibt aktiv Squaredance, eine Tanzsportart, die sich für junge und ältere Menschen eignet. Die Höntroper Blauröcke wollen die Begegnung mit Vereinen fortsetzen.

FOTO: GERO HELM

KOMPAKT
Panorama

TERMIN-TAFEL

Vereine/Verbände

Eppendorfer Heimatverein: 18 bis 19 Uhr Sprechstunde in der Museumsscheune, Engelsburger Str. 9.

Jugendtreffs

Kinder- und Jugendfreizeit Zentrum im Ludwig-Steil-Haus: 14.30 Uhr Spielertreff, 15 Uhr Kochgruppe „Marmelade kochen“, 18 Uhr offener Treff, Billard, Kicker, Wii, Tischtennis und mehr, ☎ 8 45 37, Ludwig-Steil-Str. 3.

Falkenheim Klecks: 14 Uhr Café und Spielertreff, 16 Uhr Spielaktion Kubb&Co. oder wir lernen Discofox, Bußmannsweg 14.

Kinder- und Jugendtreff „Miniklecks+6ix-Treme“: 15 Uhr Kindercafé und Spielertreff, 16 Uhr kunterbunter Montag, ☎ 0160/ 4 21 59 53, Hollandstr. 39.

Kinderclub Günnigfeld: 15 bis 18 Uhr spannende Wettspiele auf dem Sportplatz (für Kinder von sechs bis zwölf Jahren), Vereinsheim des VfB Günnigfeld, Martin-Lang-Str.

Jugendclub Günnigfeld: 17 bis 19 Uhr Treff für Jugendliche ab 12 Jahren, Vereinsheim des VfB Günnigfeld, Martin-Lang-Str.

Ev. Jugendhaus Preins Feld: 15 bis 18 Uhr offener Kinder- und Teenytreff (sechs bis 14 Jahre); 18 bis 21 Uhr „Time off“ für Jugendliche ab 14 Jahren; 18 bis 21 Uhr Integrationsgruppe für Jugendliche.

Musik

MGV Deutsche Eiche Höntrop 1894: 19.30 Uhr Probe, Gaststätte „Im Krug zum grünen Kranze“, Op de Veih 123.

MGV Glück-Auf Höntrop: 19.30 Uhr Probe, Gaststätte „Altes Höntroper Brauhaus“, Wattenscheider Hellweg 155.

Junge Chorgemeinschaft: 19.45 Uhr Jugend- und Erwachsenenchor (ab 16 Jahre), Jugendhof St. Pius.

Cäcilienchor St. Gertrud: 19.30 Uhr Probe im Gertrudisshaus.

Kirchenchor St. Marien: 20 Uhr Probe im Pfarrheim St. Marien, Forstring.

Blaukreuzchor: 19.30 Uhr Probe des besetzten Chors, Ludwig-Steil-Haus, Ludwig-Steil-Str. 3.

Akkordeonorchester Heinemann: 18.30 Uhr Probe, Marienhof, Günnigfelder Str.

Bläserkreis Höntrop: 20 Uhr Probe, Jugendheim, Emilstr. 6.

NOTDIENSTE

Apotheken

zu erfragen unter ☎ 0800 00 22 8 33 (kostenlos), vom Handy 22 8 33 (69 ct/min), auch unter www.akwl.de

Kinder-/Jugendärzte

Dr. Claudia Simon, Alte Bahnhofstr. 123 b, ☎ 0234/28 43 99, 18 bis 21 Uhr, auch nachzulesen im Internet unter www.kind-bochum.de

LESERSERVICE

DERPART Reisebüro Wattenscheid, August-Bebel-Platz 2c, 44866 Wattenscheid

Zustellung, Buchbestellung und Adressänderung

Telefon 01802 404072*

Sie erreichen uns: mo bis fr von 6-20 Uhr, sa 6-14 Uhr, so 15-20 Uhr
Fax 01802 404082*

E-Mail: leserservice@waz.de

Anzeigen

www.online-aufgeben.de

Telefon 01802 404082*

Sie erreichen uns: mo bis fr von 7.30-18 Uhr

Anzeigen für Geschäftskunden

Telefon 0234 966-1451

Fax 0234 966-1477

E-Mail: anzeigen.bochum@waz.de

*6 Cent pro Anruf/Fax aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute

IMPRESSUM

WATTENSCHIED

Anschrift: Hüller Straße 7, 44866 Bochum

Redaktion 02327 9826-31

Fax 02327 9826-50

E-Mail: redaktion.wattenscheid@waz.de

Redaktionsleiter: Thomas Schmitt

Redaktion: Ralf Drewe, Ellen Wiederstein

Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.